

299
309

schgen Geschichtsbetrachtung im deutschen Humanismus (durch Wimpeling) in die Reihe der deutschen Patrioten gestellt worden. Aber dieser Berühmtheit entspricht nicht der Zustand, in dem die Schriften der genannten Autoren dem Forscher und dem Geschichtskundigen dargeboten sind. Während die Werke der Italiener Ptolomäus von Lucca und Marsilius von Padua in mustergültigen Ausgaben der Monumenta Germaniae Historica gedruckt sind, führen die Schriften der gleichzeitigen deutschen Staatsdenker ein mehr und mehr unbeachtetes Dasein in veralteten und unhandlichen Folianten. Denn sie sind bis auf die Werke des Konrad von Megenberg, die in einer modernen aber vergriffenen, dazu sehr teuren und unhandlichen Ausgabe von Richard Scholz vorliegen, nur in ebenso seltenen wie fehlerhaften Drucken des 16. und 17. Jahrhunderts verbreitet und längst nicht auf allen grösseren Bibliotheken Deutschlands vorhanden. Es scheint mir ein Gebot unserer Zeit zu sein, solche Zeugnisse deutschen Geistes der Vergessenheit zu entreissen und sie in ebenso kritisch einwandfreien wie verhältnismässig wohlfeilen Ausgaben einer grösseren Allgemeinheit darzubieten. Da andererseits die geplante Ausgabe im Rahmen der M G H eine endgültige sein muss, kann weder auf Vollständigkeit der Werke noch des kritischen Apparates verzichtet werden.